

Wie entsteht eine dauerhafte Rötung?

Menschen mit sensibler und geröteter Haut weisen in der Regel eine **erbliche Veranlagung** für geschwächte MikrokapillargefäÙe auf. Unter dem Einfluss von **internen und externen Faktoren** weiten sich die BlutgefäÙe – es kommt schubweise zu temporären Rötungen im Gesicht. Mit der Zeit und unbehandelt verlieren die MikrokapillargefäÙe ihre Regenerationsfähigkeit. Auftretende Entzündungsprozesse schwächen die GefäÙe und das umliegende Bindegewebe. Die möglichen Folgen: eine dauerhafte Rötung, Teleangiektasien und sogar Rosacea Subtyp I.

Welche Prozesse spielen sich unter der Haut ab?

Aufgrund des Einwirkens interner und externer Faktoren auf die Haut setzen Horn- und Mastzellen entzündungsfördernde Stoffe frei. Dies begünstigt die GefäÙ-erweiterung und eine Durchlässigkeit der GefäÙwände, wodurch die Zellen des körpereigenen Abwehrsystems aktiviert werden. Das Abwehrsystem setzt MMPs frei – Enzyme, die für den Abbau des die MikrokapillargefäÙe umgebenden Bindegewebes verantwortlich sind. Der Abbau des Bindegewebes hat zudem direkten Einfluss auf die Hautalterung.

- Durch häufiges Ausdehnen verlieren die GefäÙe ihren Tonus
- Die erweiterten GefäÙe werden durchlässig
- Das umgebende Bindegewebe wird geschwächt



Hilfreiche Tipps für den Alltag.

Schützen Sie Ihre sensible und gerötete Haut:

- Nutzen Sie spezielle medizinische dermatokosmetische Pflegeprodukte für Ihren Hauttyp, da diese effektive Linderung verschaffen.
- Duschen Sie nur lauwarm. Vermeiden Sie Saunagänge und heiÙe Bäder, da diese die BlutgefäÙe weiten.
- Reinigen Sie Ihr Gesicht sanft mit parfümfreien, milden Reinigungspräparaten ohne Seife (Syndet), um Ihre Gesichtshaut nicht unnötig zu reizen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Produkte (mit Parabenen, PEG, Alkohol, Fruchtsäuren, Minze, Farbstoffen etc.) oder Peelings auf Ihrer Haut, um Ihre Gesichtshaut nicht unnötig zu reizen.
- Verzichten Sie auf lange Sonnenbäder und verwenden Sie geeignete Sonnenmilch für empfindliche und sensible Haut, mit hohem Lichtschutzfaktor.
- Verwenden Sie Kosmetika zurückhaltend und setzen Sie nur adäquate Produkte ein.
- Achten Sie auf eine gesunde Ernährung und leichte Mahlzeiten – scharfes Essen weitet die BlutgefäÙe und kann das Hautbild verschlechtern.
- Reduzieren Sie Stress z.B. durch Erlernen einer Entspannungstechnik wie Yoga oder Pilates, da übermäßiger Stress zu den auslösenden Faktoren gehört, die einen Schub auslösen und/oder das Hautbild verschlechtern können.

Handeln Sie frühzeitig.

Medizinische Pflegeprodukte können helfen, Rötungen langfristig zu reduzieren.

Mit **letiSR** steht Ihnen jetzt eine innovative medizinische Hautpflege für sensible und gerötete Haut zur Verfügung.

Mit besten Empfehlungen:

www.leti.de



Über 4 Millionen Deutsche leiden an Gesichtsrötungen!

Sie auch?

Was Sie über dieses unterschätzte Problem wissen sollten – und was Sie für Ihre Haut tun können.



letiSR
sensitive and red skin

Jetzt auch in Deutschland

NEU

Was hat es mit sensibler und geröteter Haut auf sich?

Rötungen im Gesicht fühlen sich unangenehm an und sehen unschön aus. Aber was sind die Ursachen? Verantwortlich sind verschiedene vaskuläre Prozesse, die sich aufgrund diverser interner und externer Faktoren verschlimmern können.

Rötungen im Rahmen einer Rosazea treten bei hellhäutigen Menschen vom keltischen Typ (Phototyp I) häufiger auf als bei mediterranen Hauttypen („Fluch der Kelten“). Die ersten Vorboten bestehen in einer leichten Rötung der Wangen einschließlich der Nasenflügel, die meist auffallend symmetrisch beide Gesichtshälften betrifft.

Zusätzlich können auch **Rötungen** an Hals und Dekolleté auftreten, die manchmal von **Kribbeln, Juckreiz, Spannungs- und Hitzegefühl** begleitet werden. Anfangs temporär können die Rötungen unbehandelt chronisch werden und sich Teleangiektasien – bleibend erweiterte Kapillargefäße in der Gesichtshaut von blauroter Farbe – bilden (Rosazea Subtyp I).

Formen der Gesichtsrötung



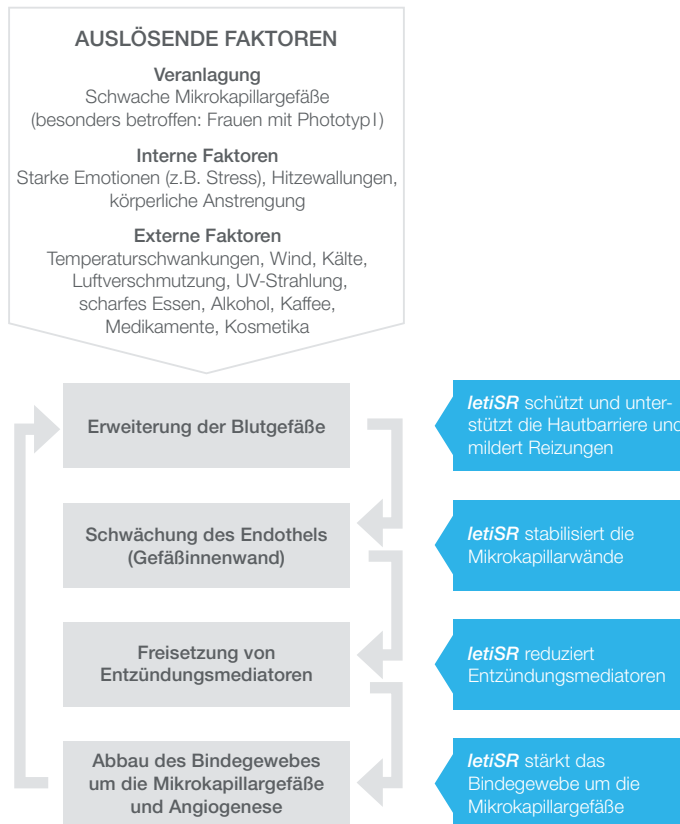
Dauerhafte Rötungen (Erythrose)

Dauerhafte Rötung und sichtbare Äderchen (Couperose, Rosazea Subtyp I)

Entzündungen, Papeln und Pusteln (Subtyp II)

Unterschätzen Sie die Rötungen nicht. Eine frühzeitige ärztliche Beratung kann helfen, ein Fortschreiten der Symptome unter Kontrolle zu behalten.

Auslösende Faktoren, die Folgen für Ihre Haut und wie Ihnen *letiSR* helfen kann.



letiSR – Innovative medizinische Hautpflege für sensible und gerötete Haut.

letiSR wurde nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt und bietet eine Symptom-reduzierende Pflege, die bei den Ursachen der Erkrankung ansetzt und zugleich für einen Anti-Aging-Effekt sorgt. Das Ergebnis ist ein doppelter mikrovaskulärer Schutz, der sowohl die geschwächten Mikrokapillarwände stützt, als auch das die Mikrokapillarwände umgebende Bindegewebe stärkt.

Es ist nie zu früh, die Ursachen der Rötungen zu bekämpfen.



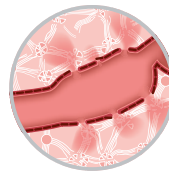
letiSR Anti-Rötungen Pflegecreme

letiSR Anti-Rötungen Pflegecreme getönt

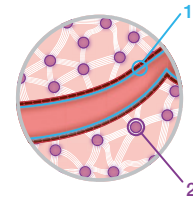
letiSR Anti-Rötungen Ultra-Repair-Serum



Doppelter mikrovaskulärer Schutz



Das Problem: **Erweiterte Blutgefäße mit geschwächtem Bindegewebe**



Die Lösung: **Stabilisierte Blutgefäße 1 mit gestärktem Bindegewebe 2**



Auf der LETI-Webseite erklärt ein kurzer Film ausführlich die Zusammenhänge:

leti.de/produkte/letisr

letiSR, die spezielle medizinische Pflege für Gesichtserytheme aufgrund von Erythrose, Couperose und Rosazea Subtyp I, belegt seine Wirkung in umfangreichen Studien:

- ✔ Stärkt die Hautbarriere
- ✔ Erhöht die Hautdichte
- ✔ Verringert die Hautrötung und beugt ihr vor
- ✔ Verringert Entzündungsreaktionen